

P R E S S E I N F O R M A T I O N

Tel.: 0211.6707.812/828
zentrale@bauforumstahl.de
www.bauforumstahl.de
19-17/September 2017

Text + Bilder unter: www.bauforumstahl.de/presse

Wirtschaftsbericht Stahlbau

- Die gesamte Branche hat im Jahr 2016 11,3 Mrd. Euro erwirtschaftet.

Im Rahmen des Fachtags Brückenbau veröffentlichte bauforumstahl am 20. September 2017 die Wirtschaftszahlen der Stahlbaubranche 2016/2017. Die gesamte Branche „Planen & Bauen mit Stahl“ hat im Jahr 2016 11,3 Mrd. Euro erwirtschaftet. Den größten Umsatz hat, wie auch in den vergangenen Jahren, der ausführende Stahlbau erzielt. Ingenieure und Architekten konnten ihre Umsätze im vergangenen Jahr leicht steigern, Verzinker haben gleichbleibende Umsätze verzeichnet, während die Stahlhersteller sinkende Umsätze melden mussten. Der Stahlhandel konnte indes wieder einen steigenden Umsatz aufgrund der gestiegenen Stahlpreise generieren.

Die Produktion im deutschen Stahlbau hat sich in den vergangenen Jahren bei rd. 2 Mio. t eingependelt. Im Jahr 2016 wurde mit 2,08 Mio. t eine nahezu gleiche Stahlbautonnage wie in den vergangenen Jahren erreicht. Der bereits während der jeweiligen Quartale 2017 festgestellte Zuwachs im Bereich Türme, Gittermaste und ortsfeste Gerüstkonstruktionen macht im Gesamtjahresvergleich ein Plus von 7,9 % zu 2015 aus.

Im Geschossneubau hat sich der Marktanteil von Baustahl zum zweiten Mal in Folge leicht erhöht und erreichte 8,7 Prozent. Der Anteil von Stahlbeton hingegen ist etwas gesunken, wobei dieser Baustoff mit zuletzt 63,9 Prozent Marktanteil an der aufgehenden Konstruktion den Geschossneubau deutlich dominiert.

Im vergangenen Jahr ist der Marktanteil von Stahl im Hallenbau auf 24,7 Prozent gesunken. Dies ist vorwiegend auf die geänderte Bauaktivität in diesem Segment und die unterschiedliche Entwicklung der Baupreisindizes zurückzuführen: In Handels- und Lagergebäuden wird im Verhältnis zu Beton weniger Stahl eingesetzt als in anderen Hallenbauten. 2016 ist der Anteil von Handels- und Lagergebäuden im Vergleich zum Vorjahr jedoch von 52,6 auf 55,9 Prozent angestiegen. Gleichzeitig ist auch der Preisindex für Betonarbeiten stärker gestiegen als der entsprechende Index für Stahlbauarbeiten.

Den ausführlichen Wirtschaftsbericht finden Sie im [Downloadbereich](#).
Die Wirtschaftsberichte der vergangenen Jahre finden Sie [hier](#).

bauforumstahl (BFS) fördert das Bauen mit Stahl und ist ein Forum rund um Architektur, das ressourceneffiziente und wirtschaftliche Planen und Bauen sowie das Normenwesen. BFS bietet unabhängige Beratung und Wissenstransfer und repräsentiert rund 500 Mitglieder entlang der gesamten Prozesskette: Stahlhersteller, Stahlhändler, Stahlbauer, Zulieferer, Feuerverzinkungsbetriebe, Rohstoffanbieter und Hersteller von Brandschutzbeschichtungen, Planende sowie Vertreter der Wissenschaft.

Bild:

Das Bildmaterial darf kostenfrei unter Angabe des Copyrights nur im Zusammenhang mit der Berichterstattung zum Thema dieser Presseinformation genutzt werden. Wir bitten um ein Belegexemplar.



Titelbild des Wirtschaftsberichtes 2016/17: Stahlträger auf Kühlbett Foto: Christoph Schuhknecht

Ansprechpartner:

Johanna Chiessi

Leitung Kommunikation

bauforumstahl e.V.

Sohnstraße 65, 40237 Düsseldorf

Tel.: 0211.6707.812, Fax: 0211.6707.829

johanna.chiessi@bauforumstahl.de

www.bauforumstahl.de | www.facebook.com/bauforumstahl | twitter.com/bauforumstahl